

herzog

39. AUSGABE / JAHRGANG 15

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED



Stadtteilstfest Herzogenried

25.7.2015
13 bis 23 Uhr
Konzertmuschel
Herzogenriedpark

13-23 Uhr
attraktives
Bühnen-
programm

**EINTRITT
FREI**

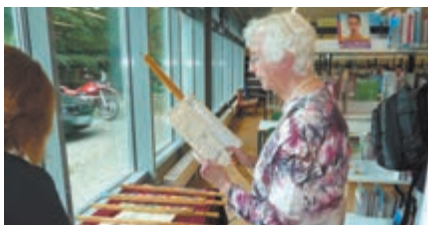
14-18 Uhr
Programm
für Kids

40 JAHRE HERZOGENRIED / SEITE 4

SPORT STATT GEWALT / SEITE 7

RADRENNBAHN HERZOGENRIED / SEITE 8

AUS GRAU MACH BUNT / SEITE 10



Inhalt



Vi.S.d.P.:
 Interessengemeinschaft
 Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:
 Herzog-Stadtteilzeitung
 c/o Quartiermanagement Herzogenried
 Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
 68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09

Gestaltung:
 Holger Klement
 Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:
 Renate Amend, Biotopia Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH
 Stefanie Bachstein, Stadtbibliothek Herzogenried
 Sabine Bürgy, RRC Endspurt 1924 Mannheim
 POK Stefan Ebert, Polizei Neckarstadt
 Evang. Gemeinde in der Neckarstadt
 Ulrike Hammer, Käthe-Kollwitz-Grundschule
 Dr. Gaby Joswig, Quartiermanagement Herzogenried
 Jugendhaus Herzogenried – Jugendredaktion
 Melanie Just, Fachbereich Presse und Kommunikation der Stadt Mannheim
 Katharina Justen
 Michael Lapp, Quartiermanager Herzogenried
 Robert Schmidt, MFC Phönix 02 e.V.
 Jessica Tirandazi, Diakonisches Werk Mannheim
 Dr. Regina Urbach, Freie Interkulturelle Waldorfschule
 Christian Widder
 Lutz Winnemann
 Rainer Ziemann

Anzeigen:
 Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise
 erhalten Sie auf Anfrage unter:
 Herzog-Stadtteilzeitung
 c/o Quartiermanagement Herzogenried
 Michael Lapp · Am Brunnengarten 8
 68169 Mannheim · Tel.: 0621 – 300 98 09
 qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:
 Mannheimer Morgen
 Großdruckerei und Verlag GmbH
 Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
 Auflage 5.000 Exemplare

Inhalt

3	Wir feiern 40 Jahre Herzogenried
4	40 Jahre Bibliothek – 40 Jahre Stadtteil Herzogenried
5	Wer kennt das Herzogenried am besten?
7	Sport statt Gewalt: Mit Fairness zum Sieg
8	Schüler aus Baden Württemberg messen sich auf der Radrennbahn im Herzogenried
8	Seniorenprävention im Herzogenried
9	Wir brauchen eure Hilfe
9	Über die Toleranz des Authentischen
9	Hallo GARTENFREUNDE !!!
10	Gewinnen mit „herzog“ und www.herzogenried.de
10	Aus Grau mach Bunt!
11	Der Vorlesewettbewerb 2015 für Grundschulen
12	Wege abflachen im Herzogenried, damit alle Menschen gut aufwärts und abwärts kommen
12	Frühlingsfest
14	Gelebter Dialog durch gemeinsame Feste
14	Freie Interkulturelle Waldorfschule mit Jahresarbeiten und Straßenfest
17	Spende von Interhyp ermöglicht Kauf von Schulinstrumenten
17	15 Jahre Kaffee und Kleider unterm Turm
18	Jugendredaktion
20	30 Jahre Engagement für Mannheim
21	Stadtteilbroschüren für Käfertal und Neckarstadt-Ost
22	Jetzt an die Reiseapotheke denken
22	Jubiläumsausstellung „40 Jahre Herzogenried“
22	Diakonisches Werk Mannheim bündelt Angebot

Jubiläumsfeier 40 Jahre Herzogenried

Stadtteilstfest erstmals im Park



Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst die erfreuliche Nachricht: Erstmals findet unser Stadtteilstfest in der wohl attraktivsten Location des Quartiers im Herzogenriedpark rund um die Konzertmuschel statt und das bei freiem Eintritt !!!

Für dieses tolle Angebot sind wir dem Stadtpark sehr dankbar und freuen uns jetzt schon auf die Premiere.

Die Besucher können sich wieder auf ein musikalisch hochwertiges Bühnenprogramm freuen.

Rund um die Bühne wird bei den internationalen Verkaufsständen mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten viel los sein. Erstmals dabei sein werden die Initiative „Mannheim sagt Ja“ und Aktivisten vom „Christopher Street Day“. Auf den Parkwiesen können sich die Kinder auf ein vielseitiges Angebot interessanter Spiele freuen und sich austoben.

Die Kinder- und Jugendeinrichtungen des Herzogenrieds sind wieder mit ihrem bekannt großartigen Engagement sowohl auf der Bühne als auch auf den Spielwiesen mit von der Partie.

Dass ausgerechnet im Jubiläumsjahr das große Parkfest mit Feuerwerk aus finanziellen Gründen abgesagt wurde, bedeutet den Verlust eines überregional besuchten traditionellen Highlights im Herzogenried und ist sehr bedauernd wert.

Zum Bühnen-Programm:

12.45 Danbi;
Koreanische Trommlerinnen

13.00 Promoroaca;
Rumänische Folklore

14-17.30 Kinder- und
Jugendbühne mit Bands, Tanz,
Gesang, Theater und Zirkus

15 Eröffnungsansprache
Stadtrat Ralf Eisenhauer

17 Preisverleihung
Gewinner Stadtteilrallye

17.30 Musikschule Orffeo –
Traditionelles Arbeiterliedgut

19-23 Retrodelix mit Flower
Power und Psychedelix-Rock

Wer macht mit ?

Avendi Centro Verde, AWO Tagesgruppe Neckarstadt, Bistro Eisblick, Ergotherapiepraxis Fischer und Simon, CSD Rhein-Neckar e.V., Dampfndel Dick, Dzevada Christ, Evang. Kindertagesstätte Am Brunnengarten, Flammkuchen-Michel, Förderverein Freunde des Herzogenriedparks, Fouzia Hamoud Marokkanische Spezialitäten, HOFAtelier, IGMH, Interessengemeinschaft Herzogenried (IGH), Jugendhaus Herzogenried, Kath. Kindergarten Am Steingarten, Käthe Kollwitz Schule, Kinderhaus Herzogenried, Losbude Schmidt, Mannheim sagt Ja e.V., Mary Mierkalns Spezialitäten aus Sri Lanka, Moohee Airbrush, MFC Phönix 02, Otto-Catering, Polizei Neckarstadt, Quartiermanagement Herzogenried, SPD Neckarstadt-Ost, Spiele Mannheim e.V., Stadtteilbibliothek Herzogenried, Stadtpark Mannheim, Suppenkönigin Simone Kirchner, Unsere Welt e.V., weitere **Anmeldungen sind möglich.**

Öffentlicher Bücherschrank

Dank der finanziellen Förderung der MVV, des Bezirksbeirates Neckarstadt-Ost und der Interessengemeinschaft Herzogenried haben wir den Bau eines öffentlichen Bücherschranks in Auftrag geben können. Eigentlich hätte das Aufstellen und die Einweihung des Bücherschranks im Juni vereinbarungsgemäß erfolgen sollen. Da sowohl die Schreinerei als auch die Lackiererei die Zeit weit überschritten haben, müssen wir noch warten und hoffen, dass noch vor den Schulferien der Schrank stehen wird und benutzt werden kann.

Erfreulicherweise ist die Nachfrage nach dem Bücherschrank sehr groß und nicht wenige Bewohner bringen die Bereitschaft mit als Patin oder Pate den Schrank zu betreuen.

Der öffentliche Bücherschrank wird

dann am Wendehammer Am Brunnengarten stehen und zum Verweilen an der Sitzgruppe einladen.

Stadtteilrallye

Noch bis zum 13.07.2015 können Sie an der Stadtteilrallye teilnehmen und auf eine etwas andere Art Ihren Stadtteil näher kennenlernen. Interessante Preise warten auf die Gewinner. (s.S.5)

Fotoausstellung „40 Jahre Herzogenried“

Ein Besuch dieser hochinteressanten Fotoausstellung lohnt sich.

Mit akribischen Recherchen hat die Kuratorin Sabine Pich die Geschichte des Wohngebiets von den Anfängen bis zur Gegenwart eindrucksvoll dokumentiert. (s.S. 4 u. 22)

Dokumentation

„Kunst im öffentlichen Raum“

Mannheim-Herzogenried 2005-20014 Die Zukunft des Wohngebiets steht und fällt mit seiner Aufenthaltsqualität.

Auf diesem Hintergrund sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum geschaffen worden. Meist in Beteiligungsprojekte waren Kinder, Jugendliche, Erwachsenen und professionelle Künstler gemeinsam an der farblichen Gestaltung und optischen Aufwertung ihres Wohngebiets engagiert.

Wir haben die Ergebnisse dieser Prozesse in einer Dokumentation zusammengefasst, die im Stadtteilbüro, Am Brunnengarten 8, erhältlich ist.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr Quartiermanager



Saft, Sekt, Brezeln und viele Fotos

40 Jahre Bibliothek – 40 Jahre Stadtteil Herzogenried



Alte Ausgaben des „Blättchens“ (1975–1977) haben das Interesse einer Besucherin geweckt.



Stefanie Bachstein, Leiterin der Bibliotheks-Zweigstelle

Die Stühle im kleinen Saal, in dem die Feierstunde stattfand, reichten kaum aus, so viele Menschen konnte Stefanie Bachstein, Leiterin der Bibliotheks-zweigstelle, am Abend des 10. Juni in der Bibliothek begrüßen. Gefei-ert wurde das Bibliotheks-jubiläum und gleichzeitig wurde die Fotoausstellung „40 Jahre Herzogenried“ eröffnet,

Zu Beginn führte Stefanie Bachstein kurz in die Geschichte der Bibliothek ein: 1975 – im Jahr der Bundesgarten-schau, in dem auch das Quartier Her-zogenried entstand, verlegte die Stadt-bibliothek die kleine Hermann-Hesse Bibliothek aus der August-Kuhn-Stra-ße in die neue Integrierte Gesamtschu-le Mannheim-Herzogenried.

Eine Bibliothek für Schule und Stadtteil sollte entstehen, und es entstand: eine Bibliothek für Schülerinnen und Schü-ler der IGMH und für die Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteils. 40 Jahre lang erfüllt die Zweigstelle nun diese Funktion und so war es sehr schön, am Jubiläumsabend gemeinsam zu feiern.

Stadtrat Reinhold Götz überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und betonte u.a., dass er sich nachdrück-lich für die Weiterführung der erfolg-reichen Arbeit des Quartiermanage-ments im Herzogenried einsetzen werde.

Der Leiter der Stadtbibliothek Mann-heim, Dr. Schmid-Ruhe, gratulierte der 40-jährigen Bibliothek mit lau-nischen Worten, ohne zu verhehlen, dass die Bibliothek eines seiner „Sor-genkinder“ unter den Zweigstellen sei, da sie als einzige „noch nicht unter der Haube sei“, denn es fehle allein dieser Zweigstelle ein Förderverein, der sie

unterstützt. Vielleicht kann sich das ja ändern? Zugleich dankte er für die ge-leistete Arbeit.

Quartiermanager Michael Lapp hob die stark ausgeprägte Vernetzung und Be-teiligungskultur im Quartier hervor und bedankte sich bei allen Mitwir-kenden, die zum Gelingen dieser Foto-ausstellung beigetragen haben. Ein be-sonderer Dank gilt der Firma Kahl und der Interessengemeinschaft Herzogen-ried für die Finanzierung der Ausstel-lung sowie Sabine Pich, die als Kurato-rin der Ausstellung diese historische Dokumentation zusammenstellte.

Bis Ende Juli wird die Ausstellung noch in der Stadtteilbibliothek zu sehen sein. Danach geht sie 12 Monate als Wander-ausstellung auf die Reise durch die un-terschiedlichsten Locations des Herzo-genried, Wohlgelegen sowie der Neckarstadt-Ost und -West.

Musikalisch wurde die Veranstaltung gestaltet von einem Gitarrenensemble: Fünf Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen der IGMH, die zwei Spirituals zu Gehör brachten und mit der Euro-pahymne endeten.

Im Anschluss konnten sich die Besu-cher bei Saft, Sekt und Brezeln in die Ausstellung vertiefen oder sich einfach austauschen über alles, was das Leben im Herzogenried ausmacht.

STEFANIE BACHSTEIN/RED.



Ausstellungbesucher



Quartiermanager Michael Lapp (Mitte) im Gespräch mit Bezirksbeirätin Ursel Kravat und Peter Albrecht, Leiter des Polizeireviers Neckarstadt

Stadtteillallye

Wer kennt das Herzogenried am besten?

Zu unserem Jubiläumsjahr haben die Interessengemeinschaft Herzogenried (IGH), die Stadtteilbibliothek, das Kinderhaus und das Quartiermanagement eine Stadtteillallye vorbereitet.

19 verschiedene Einrichtungen des Quartiers beteiligen sich an der Rallye mit einer speziellen Frage, die es zu beantworten gilt.

Die Fragebögen und der Orientierungsplan sind in der Stadtteilbibliothek sowie im Stadtteilbüro erhältlich oder können unter www.herzogenried.de ausgedruckt werden.

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsenen sind zur Teilnahme aufgerufen.

Die zu beantwortenden Fragen hängen an den jeweiligen Einrichtungen aus.

Mit Ihrer Teilnahme können Sie Ihren Stadtteil intensiv erkunden und neu entdecken.

Wertvolle Preise sind für die glücklichen Sieger zu gewinnen, die beim Stadtteilstfest Herzogenried am 25.07.2015 um 17 Uhr an der Konzertmuschel im Park überreicht werden.

Letzter Abgabetermin der Fragebögen ist der 13.07.2015.

RED.





40 Jahre Herzogenried Jubiläumsrallye

Auslosung der Gewinne bei
Stadtteilstadt Herzogenried am
25. Juli um 17.00 Uhr.
Preisvergabe nur an
persönlich Anwesende

Institution – s. Rückseite	Wege- plan Nr.	Deine/Ihre Antworten
Wilhelm-Busch-Schule	1	
Freie Interkulturelle Waldorfschule	2	
Herzogenriedbad	3	
GBG-Halle am Herzogenried	4	
Pflegeheim Maria Frieden	5	
Städtisches Kinderhaus Ulmenweg	6	
MFC Phönix 02	7	
Jugendhaus Herzogenried	8	
Naturfreundehaus	9	
Käthe-Kollwitz- Grundschule	10	
Städtisches Kinderhaus Herzogenried	11	
Kath. Kindergarten St. Nikolaus am Steingarten	12	
IGMH	13	
Stadtbibliothek Herzogenried	14	
Stadtteilbüro	15	
Eislaufzentrum Herzogenried	16	
Ev.Kita Am Brunnengarten 6 ("Krümelchen")	17	
Gemeinschaftsgarten	18	
Herzogenriedpark	19	

Name:		Letzter Abgabetermin: 13. Juli 2015 in der Stadtteil-Bibliothek Herzogenried oder im Stadtteilbüro
Straße:		
Telefon:	Alter:	

Druck: mit freundlicher Unterstützung der GBG

Fußballturnier der Neckarstädter Grundschulen

Sport statt Gewalt: Mit Fairness zum Sieg



Bereits zum zehnten Mal fand auf dem Gelände des MFC Phönix 02 das Turnier „Sport statt Gewalt“ statt. Teilnahmeberechtigt waren die 4. Klassen der Neckarstädter Grundschulen. Die Schülerinnen und Schüler traten gegeneinander an mit dem Ziel, die sportlichste und fairste Mannschaft zu ermitteln. Federführend agierten wie im vergangenen Jahr das Quartierbüro Wohlgelegen und das Quartiermanagement Herzogenried in Kooperation mit dem MFC Phönix und dem Polizeirevier der Neckarstadt. Auf Wunsch der Schulen war der Termin in den oft noch relativ kalten März gelegt worden. Doch das Wetter spielte mit: Nach einem Kaltstart am Morgen gab es ideale Temperaturen nicht nur für die sportlich Aktiven, sondern auch für die

anfeuernden Zuschauer.

Im Zentrum des Turniers standen neben Spaß und Freude am gemeinsamen Spiel die Regeln des Fair Play. Der Umgang mit Siegen und – besonders – mit Niederlagen soll gemeinsam verarbeitet werden. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen sich in drei Wettbewerben: Fußball, Tauziehen und Geschicklichkeitsparcours.

Beim Fußball spielten jeweils sieben Spieler gegeneinander, wobei in jeder Mannschaft mindestens ein Mädchen während des Spiels auf dem Platz stehen musste. Beim Tauziehen, welches im Anschluss an das jeweilige Fußballspiel stattfand, traten dann Jungen gegen Jungen und Mädchen gegen

Mädchen an. Der Geschicklichkeits-Parcours unter der Leitung von Stefan Ebert, dem zuständigen Jugendsachbearbeiter des Polizeireviers Neckarstadt, wurde sowohl als Einzel- als auch als Mannschaftswettbewerb ausgetragen.

Die Ergebnisse des Turniers „Sport statt Gewalt 2015“: Das Team „Blau-Weiß“ der Neckarschule verwies die „FC Kids“ (Käthe-Kollwitz-Grundschule) und die „Wilden Neckarkicker“ (Neckarschule) fußballerisch auf die Plätze. Im Tauziehen waren die Käthe-Kollwitz-Superstars das beste Gesamtteam vor den FC Kids der gleichen Schule und dem Löwen-Team der Freien Interkulturellen Waldorfschule. Eindeutige Siegerin im Geschicklich-

keitsparcours und Gesamtschnellste war Daria Rushkowska von den Superstars. Bei den Jungen überzeugte Leon Edobor von den Teufelskickern. Beide Kinder besuchen die Käthe-Kollwitz-Grundschule. Da die Berechnung für den Mannschaftswettbewerb etwas komplizierter ist, wird diese Pokalübergabe erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Der im Fußballwettbewerb ausgelobte Fairness-Pokal stellte keinen Trostpreis dar, sondern ging an die Mannschaft mit dem „größten Herzen“, und das waren in diesem Jahr die „Teufelskicker“ der Käthe-Kollwitz-Grundschule.

Dass kein einziges Team den Platz ohne einen Pokal verlassen musste, verdanken wir SIMA e.V., vertreten durch Hans-Georg Schuhmacher (Fußball und Geschicklichkeitsparcours) und Benjamin Klingler vom Quartierbüro Wohlgelegen (Tauziehen). Marktleiter Harald Lammer nahm sich die Zeit, um den von Marktkauf Scheck-In Wohlgelegen gesponserten Fairness-Pokal selbst zu überreichen.

Zum Abschluss des Turniers bekamen alle Teilnehmer ein T-Shirt als Erinnerung mit dem Aufdruck „Sport statt Gewalt 2015 – Ich war dabei“. Ermöglicht wurden diese Erinnerungs-T-Shirts in diesem Jahr durch die IG Herzogenried Förderverein e.V. und den Bezirksbeirat Neckarstadt-West.

RED.



**Wir sind Ihre Hausapotheke
... seit über 30 Jahren**

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

**HERZOGENRIED
APOTHEKE**

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 19 00 Fax 06 21 / 30 18 02

Termine + Aktionen

JULI 2015	BERATUNGSMONAT: „REISE-APOTHEKE + GESUNDE SOMMERHAUT“
25.07.2015	STADTTEILFEST
06.-22.08.2015	SOMMERPAUSE DER APOTHEKE
25.09.2015	TAG DER ZAHNGESUNDHEIT

**Wir
machen uns
stark für Ihre
Gesundheit!**

RRC Endspurt 1924 Mannheim

Schüler aus Baden Württemberg messen sich auf der Radrennbahn im Herzogenried



Bei bester Laune und gutem Wetter trafen sich am Samstag, den 06.06.2015 über 80 Jugendliche im Alter von 10 – 15 Jahren auf der Mannheimer Radrennbahn.

Der Ausrichter RRC Endspurt Mannheim hieß seine Gäste aus ganz Baden-Württemberg herzlich willkommen.

Anlass war der Baden Württemberg Cup, der aus einer Serie von mehreren Rennen den Gesamtsieger ermittelt.

Auf der Radrennbahn mussten die Jungen und Mädchen in verschiedenen Disziplinen an den Start gehen. So gehörten sowohl eine Sprintentscheidung, ein Ausscheidungsfahren, Punktefahren und ein Rennen auf Endsieg zu den 4 Disziplinen ehe der/die Beste aus allen 4 Bereichen den Tagessieg einfahren konnte.

Spannende Wettbewerbe mit knappen Entscheidungen begeisterten die Zuschauer und auch den Veranstalter der Rennserie, so dass für das nächste Jahr eine Neuauflage geplant ist.

Die genauen Einzelergebnisse können sie unter www.rad-net.de/Ergebnisse erfahren.

Wer selbst einmal Lust hat, auf einem Rennrad zu sitzen, kann gerne zu den Trainingszeiten: Dienstags und donnerstags ab 17:00 Uhr zu einem Schnuppertraining kommen und dies ausprobieren. Unser erfahrener Trainer Valentin Plininger nimmt sich gerne Zeit, um die Besonderheiten des Radsports erlebbar zu machen. Vielleicht kommt dann im nächsten Jahr der Sieger/ die Siegerin aus Mannheim. Lediglich Sportkleidung, feste Sportschuhe und ein Fahrradhelm sind mitzubringen. Rennräder können gestellt werden.

Telefonisch erreichbar ist die Geschäftsstelle des RRC Endspurt 1924 unter der Tel. Nr. 0621/ 30 22 30. Es besteht auch die Möglichkeit eine Nachricht auf dem AB zu hinterlassen.

SABINE BÜRGY
RRC ENDSPURT 1924 MANNHEIM

Informationsveranstaltung

Seniorenprävention im Herzogenried



Stefan Ebert im Gespräch mit einer Besucherin der Präventionsveranstaltung

Am 21.05.2015 fand in den Räumlichkeiten des Seniorentreffs in Mannheim-Herzogenried die erste Seniorenprävention statt.

Polizeioberkommissar Ebert referierte in angenehmer Runde über die vielen Gefahren, welchen Senioren mittlerweile ausgesetzt sind. Immer wieder wird in den Tagesmedien vom „Enkeltrick“ und „Wasserwerckertrick“ berichtet und viele ältere Menschen denken „Mir kann das nicht passieren“.

Wie leicht man Opfer werden kann, erklärte der Sachbearbeiter Vorbeugung beim Polizeirevier Mannheim-Neckarstadt, Stefan Ebert: „Bei der neuesten Masche handelt es sich um angebliche Mitarbeiter des Wohnungsgebers, welche die Rauchmelder überprüfen müssen. In Unwissenheit lassen ältere Bürgerinnen und Bürger diese Betrüger in ihre Wohnung und holen ihnen noch bereitwillig eine Leiter oder Werkzeug. In der Zwischenzeit durchsucht ein weiterer Täter die Wohnung“.

Polizeioberkommissar Ebert rät allen Seniorinnen und Senioren niemanden in ihre Wohnung zu lassen und sich zuerst bei der Wohnungsgesellschaft, dem Vermieter oder bei der Polizei zu informieren.

Im Rahmen des einstündigen Vortrages berichteten auch einige Teilnehmer von ihren eigenen Erfahrungen. Hierzu meint Stefan Ebert: „Solche Erlebnisse von Betroffenen verstärken die Wirkung eines solchen Vortrages. Wichtig ist, dass gerade ältere Bürger einen Ansprechpartner im Revierbezirk haben.“

Der Vortrag ist ein Teil einer Kooperation im Rahmen der Gewaltprävention mit dem Quartiermanagement Herzogenried und dem Polizeirevier Mannheim-Neckarstadt.

STEFAN EBERT
POLIZEIREVIER NECKARSTADT-OST



NEUERÖFFNUNG

Salon Creativo Da Claudio

Angebote des Monats

20%

auf Tönung und Farben

Neu bei uns Kundentreuekarten!!!

bei 10. mal 1 Haarschnitt geschenkt

Landwehrstr. 2 · 68167 Mannheim · Tel. 0621 - 1566906

MFC Phönix 02 e.V.

Wir brauchen eure Hilfe



Sehr geehrte Herzogenriedler und Phönix-Freunde,

der heutige Beitrag im Herzog ist auch ein Hilferuf. Wie ihr sicher wisst, haben wir ein sehr großes Vereinsgelände. Ich schätze, so ca. 30.000 Quadratmeter. Diese Fläche muss gepflegt und gehegt werden. Natürlich haben wir auch sehr viele Mitglieder, die uns dabei helfen. Aber der meiste Zeitaufwand ist es bei vielen, unsere kleinen Kicker zu betreuen. Zur Zeit haben wir 14 Jugendmannschaften, Jungen wie Mädchen. Es ist immer etwas los auf unserem Sportgelände, so wie im April die „Veranstaltung Sport statt Gewalt“.

Aber auch bei den Senioren haben wir dieses Jahr Erfreuliches zu berichten: So ist unsere 2. Mannschaft von der C- in die B-Klasse aufgestiegen.

Die Phönix „Erste“ hat am letzten Spieltag die Kreisligaklasse unter Dach und Fach gebracht. Dazu gratuliert die

ganze Phönix-Familie, die an diesem Tag sehr zahlreich bei uns war und ihren Teil dazu beigetragen hat.

An dieser Stelle möchte ich jetzt wieder auf unseren Hilferuf hinweisen: Wer kann uns helfen Hecken und Bäume zu schneiden, oder den Rasen zu mähen? Jeder (Jede) kann dabei seine eigenen Arbeitszeiten festlegen, egal ob eine Stunde oder zwei, drei, von Montag bis Freitag, ob morgens oder mittags.

Sollten Sie es sich überlegen und einmal bei uns reinschnuppern wollen, so wenden Sie sich an mich: Robert Schmidt – Tel. 06206-71531 oder 0151 569 427 35.

Auch per Mail bin ich zu erreichen: robertschmidt01@web.de

Ich hoffe, dass sich manche auf den Bildern wiedererkennen.

ROBERT SCHMIDT
MFC PHÖNIX

Paules Welt

Über die Toleranz des Authentischen

Es gibt Wörter, die werden nicht nur inflationär gebraucht sondern auch noch falsch. Um diesem unschönen Spuk ein Ende zu setzen, werde ich anhand zweier Beispiele versuchen, die Sinne der Schriftschaffenden zu schärfen, damit demnächst ein wenig besser hingeschaut wird, wenn etwas zu Papier gebracht wird.

Fangen wir mit dem Authentischen an. Tritt ein Mensch in der Öffentlichkeit auf und gibt sich so wie er nun mal ist, dann wird seine Authentizität in den höchsten Tönen besungen. Es wird gelobt, dass er uns nichts vormacht und ganz bei sich selbst ist. Aber ist es denn tatsächlich immer von Vorteil, wenn sich jemand nicht verstellt? Auf authentische Unsympathien oder sonstige Widerlinge kann ich gerne verzichten und habe überhaupt nichts einzuwenden, wenn ein durch und durch unhöflicher Mensch mich absichtlich täuschend höflich grüßt. Ich fordere uneingeschränkte Nicht-Authentizität für alle Kotzbrocken!

Als zweites Beispiel möchte ich die Toleranz ins Feld ziehen. Toleranz ist seit einiger Zeit allererste Bürger-

pflicht. Toleranz heißt auf Deutsch Duldung. Wenn ich jemandes Handlungen toleriere, heißt das also, dass ich das, was er tut zwar schlecht finde, aber ich dulde es. „Ich kann mit Deiner Art und Weise, wie Du Dein Leben führst nichts anfangen, aber ich dulde es, weil wir in einem freien Land leben.“ Alle, die Toleranz wie eine Monstranz vor sich her tragen, halten im Grunde ein großes Schild hoch, auf dem steht: „Ich find euch doof, aber lass euch mal machen!“ Ziel sollte es doch vielmehr sein, Akzeptanz zu erreichen anstatt Toleranz. Wenn ich die Handlungen anderer akzeptiere, dann heiße ich sie gut. Das ist doch viel besser, oder? Ich finde, das sollten alle Toleranzprediger mal akzeptieren.

So könnte ich noch endlos weitermachen, z.B. mit der Nachhaltigkeit, die in jedem zweiten Satz vorkommt und nur zu gerne mit Umsichtigkeit verwechselt wird, ganz zu schweigen von dem Durcheinander, wenn es um Bildung geht, welche ständig mit Wissen und Information verwechselt wird. Ich hoffe, ich konnte trotzdem ein wenig helfen.

Hochbeet-Projekt auf dem Gelände der NaturFreunde

Hallo GARTENFREUNDE !!!

Hättet Ihr nicht Lust bei uns mitzumachen!? Wir haben von der Stadt MANNHEIM auf dem Gelände des NATURFREUNDEHAUSES (bei Ihnen gleich um die Ecke) einen sehr schönen Platz bekommen, um zu „Gärtnern“.

Angefangen haben wir vor wenigen Wochen und 3 Hochbeete aufgebaut! Richtig mit verschiedenen Lagen wie Reisig, Grassoden, Kompost und 2 Lagen aus verschiedenen Erden! Mittlerweile sind die Hochbeete bepflanzt.

Im 1. Beet sind nur Gemüse wie Tomaten, Paprika, Kohlrabi und verschiedene andere Gemüsesorten. Das 2. Beet ist ein Blumenbeet und sieht schon richtig bunt aus und unser 3. Beet ist schon ein Genuss für die Nase! Mehr als 8 verschiedene Gewürze sind dort eingepflanzt. Ich wusste vorher auch nicht, dass es mindestens 4 verschiedene Salbeiarten gibt!! Also „Gärtnern macht nicht nur Spaß, sondern man erfährt auch noch sehr viel über Pflanzen und was man alles daraus machen kann!

Es können auch noch weitere Beete aufgestellt werden und nach unseren eigenen Ideen bepflanzt werden. Auch kam jetzt eine eigene Wasserstelle für uns dazu, mit Schlauchanschluss und um unsere Gießkannen zu füllen!

Jetzt hoffe ich, Sie richtig neugierig gemacht zu haben!!! Sie können jeden Tag dort vorbeischaun und wenn Sie bei uns mitmachen möchten: Bei Ziemann ist eine Kontaktaufnahme werktags nach 17 Uhr immer möglich: Tel. 0621 / 781142

RAINER ZIEMANN



Pyro Games 2015 – Das Duell der Feuerwerker

Gewinnen mit „herzog“ und www.herzogenried.de



Willi Albert (re.) und Michael Lapp (li.)



© Patrick Seifert Fotografie

Für unsere Leser hatte uns der Veranstalter Pyro Games für das Duell der Feuerwerker am 01.08.2015 auf dem Maimarkt-Gelände **5 x 2 Eintrittskarten** zur Verfügung gestellt.

Assistiert von Quartiermanager Michael Lapp war Willi Albert von der IG Herzogenried Förderverein e.V. unsere Glücksfee für:

Barbara Edel
Nicole Geiger
Ralf Tapio
Berthold Holzwarth
M. Ortenstein

Herzlichen Glückwunsch!
Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unter

www.pyrogames.de.

Wer kein Glück hatte: Die Tickets zum Wettkampf um die goldene Trophäe der Feuerwerkskunst erhalten Interessierte an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über die bundesweite Tickethotline 01806-57 00 00 (0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz) oder auch online unter www.pyrogames.de. Weitere Informationen gibt es ebenfalls auf www.facebook.com/pyrogames1. Kindern bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr wird freier Eintritt im Stehplatzbereich und Kindern bis einschließlich sechs Jahren im Sitzplatzbereich gewährt.

RED.

Mehr Farbe für das Herzogenried

Aus Grau mach Bunt!



Der graue Stromkasten trägt jetzt das Bild eines Pandabären im Bambuswald und direkt daneben das chinesische Zeichen für „Glück“. Ein schöner Anblick inmitten des Gartens. Die Gärtnerinnen und Gärtner des Urban Gardening-Projekts sind glücklich über diese farbliche Verschönerungsaktion und danken recht herzlich Catharina Hock und Bernd Köppler. Dem können wir uns nur von ganzem Herzen anschließen.

RED.

PS: Diese Aktion ist noch nicht abgeschlossen, denn Catharina malt zusammen mit einer Freundin weiter.



Zwischen schönen Beeten steht in der Urban Gardening-Anlage „Gartenviefalt“ ein grauer Stromkasten, der so gar nicht zum Gesamtbild passt. Also, was tun?

Bei unseren Überlegungen fiel uns Catharina Hock ein, die den Malwettbewerb des 6. Kreativmarkts mit ihrem wunderschönen Bild eines Tigers gewonnen hatte (s. herzog Ausgabe 37). Wir wussten, dass sie leidenschaftlich gerne malt. Aber wir wussten nicht, ob Catharina jetzt als Gymnasiastin überhaupt genug Zeit hat.

Wir hatten Glück: Begeistert sagte uns Catharina zu und machte sich ans Werk, betreut von Bernd Köppler, unserem ehrenamtlich tätigen Malermeister, der schon vielen Malprojekten mit Kindergärten und Schulen aus dem Herzogenried mit seiner Erfahrung zur Seite gestanden hatte.



Das soziale Secondhand Kaufhaus

Markthaus Mannheim gGmbH
Floßwörthstraße 3-9
68199 Mannheim Neckarau
Tel. 0621 – 83 36 80



SOZIAL

Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung



ÖKO

Durch nachhaltigen Umgang Nutzungsdauer verlängern



SECONDHAND

Mode & Textil,
Bücher & Bistro,
Möbel & Elektronik,
Hausrat & Geschirr

Stadtbibliothek Herzogenried

Der Vorlesewettbewerb 2015 für Grundschulen



Die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klassen

In jedem Jahr wird der Lesekönig oder die Lesekönigin der Stadt Mannheim gesucht. Daran beteiligen können sich alle Grundschulen mit den 2., 3. und 4. Klassen. Nach dem schulinternen Wettbewerb geht es in die Stadtteilerunde. Wer hier siegt, vertritt den Stadtteil beim Stadtentscheid, also im Finale des Wettbewerbs.

In diesem Jahr war ich wieder Jury-Mitglied zusammen mit Leonie Kriebs, Bibliothekarin der Stadtbibliothek in N1, sowie Elke Schließmann von der VR Bank Rhein Neckar e.G. Die VR Bank Rhein-Neckar unterstützt diesen Wettbewerb seit 1988 und stiftete nun zum 27. Mal die Preise. Für die Plätze 1-3 gab es nicht nur Buchpreise, sondern auch eine „sportliche“ Überraschung, damit die Bewegung bei den Leseratten nicht zu kurz kommt. Mit Brezeln und Getränken hatte die VR Bank auch an das leibliche Wohl gedacht.

Nachdem Stefanie Bachstein, Leiterin der Bibliothek im Herzogenried, die Kandidaten vorgestellt hatte, stellte sie allen Kindern jeweils das Buch vor, aus dem vorgelesen wurde. Es waren nämlich nicht nur die Wettbewerbsteilnehmer da, sondern diese hatten als Unterstützung ihre Klassenkameraden mitgebracht.

Die ausgewählten Bücher waren: „Superhugo startet durch“ von Salah Neoura (2. Klasse), „Besetzt!“ von Saskia Hula (3. Klasse) und „Hilfe, ich will hier raus“, ebenfalls von Salah Neoura (4. Klasse).

Die Aufgabe der Jury war nicht leicht, schließlich hatte jede Schule ihre be-

sten Vorleser geschickt. Siegerin der 2. Klassen wurde Ines Gasmi (Käthe-Kollwitz-Schule, KKS) vor Larissa Ritter (Erich-Kästner-Schule, EKS) und Dijara Ademin von der Waldhof-Grundschule (WGs). Jannis Weisbrodt (EKS) entschied das Vorlesen der Drittklässler für sich, auf Platz 2 folgte Eleana Krikeli (WGs) vor Silas Koch (KKS).

Schwieriger für die Jury war es bei den Kindern der 4. Klassen. Da bewarben sich 4 Kinder um den ersten Platz der Lese-Olympiade. Und es war auch für diese Schülerinnen und Schüler nicht einfach. Im Vorlesetext gab es nämlich Abschnitte mit Geheimschriften, die erstmal entziffert werden mussten, sowie ein Buchstabenrätsel und drei Fragen zum Text. Nach einer eingehenden Diskussion der Jury standen der Sieger fest: Elton Haradinaj (WGs) war der beste Vorleser. Den zweiten Platz teilten sich Vasiko Koshkadze (KKS) und Jennifer Schindler (Uhlandschule). Den vierten Platz belegte Aaron Guitbout (EKS).

Jetzt heißt es Daumen drücken für die VertreterInnen unseres Stadtteils bei der Endausscheidung. Vielleicht kommt die Lesekönigin oder der Lesekönig ja aus unserem Stadtteil.

RED.

PS: Es werden immer ganz tolle Bücher für den Lesewettbewerb gesucht und ich bedauere jedes Mal, dass ich nach dem Vorlesen nicht weiß, wie die Geschichte ausgeht. Also: Selber ausleihen und lesen. Diese Bibliothek ist eine wahre Schatzkiste für jedes Alter!

OPTIK
Sehtest
Passbilder

Optik Vogel

www.vogeloptik.de

Ulmenweg 1-5 Mannheim

Tel: 0621 - 30 23 63

Barrierefreiheit

Wege abflachen im Herzogenried, damit alle Menschen gut aufwärts und abwärts kommen

Ich muss den Rollstuhl benutzen, um mich fortzubewegen. Ich wohne im Haus Zum Herrenried 3. Direkt daran angebaut ist das Haus mit der Nr. 5. Die Häuser wurden in den Hang gebaut. In den beiden Häusern gibt es über 60 Wohnungen. Um von diesen Häusern in nahe wichtige Einrichtungen wie Schulen, Kindergarten und Park zu kommen, muss ich zuerst einen steilen Weg nach oben schaffen. Nach kurzem einigermaßen geradem Weg muss ich aber wieder den ziemlich steilen Weg nach unten schaffen.

Vor 40 Jahren – im Jahr 1975 – sind viele junge Familien hier eingezogen. Die Lage ist sehr gut für Familien mit Kindern. Ganz in der Nähe sind nämlich wichtige Einrichtungen für alle: Einkaufsläden, ein Kindergarten, das Kinderhaus, die Grundschule, die Sporthalle, der Bolzplatz, das Jugend-

haus, der Fußballplatz und die Radrennbahn, die Polizei, die Gesamtschule Herzogenried mit Bibliothek, das Freibad und der Park. Es gibt hier auch Ärzte und eine Apotheke direkt beim Einkaufszentrum. Die älteren Mitbürger finden im Seniorentreff schöne Angebote für unterschiedliche Interessen, gemeinsames Essen und Lernen. Die Wege zu diesen Einrichtungen führen über Treppen und Wege mit erheblichen Steigungen.

Ich bin 1990 hier eingezogen. Ich brauchte eine behindertenfreundliche Wohnung in einem Haus mit Fahrstuhl. Ich konnte damals nicht mehr viele Treppen steigen. Deswegen war ich froh, dass ich diese Wohnung mit Fahrstuhl gefunden habe. Sie ist schön ruhig gelegen mit Rasen, Blumen, Hecken und Bäumen vor dem Haus. Im Jahr 2015 gibt es viele ältere Bewohner

hier. Die jungen Eltern von 1975 sind jetzt meist über 60 Jahre alt. Einige sind nicht mehr gut auf den Beinen, manche benutzen den Rollator. Ich muss den Rollstuhl benutzen, um mich fortzubewegen. Aus eigener Kraft komme ich nur sehr langsam vorwärts. Ich will aber meine Restkraft ein wenig trainieren. Deshalb verzichte ich noch auf den Elektrorollstuhl. Zum Glück habe ich sehr liebe FreundInnen, die mich in den Park oder auf Veranstaltungen begleiten und schieben. Aber auch für diese netten Menschen sind die Wege in unserer abschüssigen Wohnlage oft zu steil.

Die Menschen werden immer älter. Sie brauchen sichere Wege in die Wohnungen und Einrichtungen. Neben unserem Haus führt eine Treppe auf den Schulhof der inklusiven Käthe-Kollwitz-Schule. Mit Rollstuhl, Kinderwagen, Rollator oder Fahrrad kommt man diese Treppe nur sehr schwer oder gar nicht herunter. Der Abgang von der Straße Zum Herrenried ist zu steil für Kinderwagen, alte Menschen und Schwerstgehinderte.

Ein breiter Weg mit geringer Steigung an einem der beiden Abgänge ist notwendig, damit alle direkt und sicher in die Wohnungen und Einrichtungen kommen. Auch die Wege von unten nach oben wären für die Bewohner der tiefer gelegenen Häuser (Schulgarten, Brunnengarten ...) leichter.

KATHARINA JUSTEN

Käthe-Kollwitz-Grundschule

Frühlingsfest



Am Mittwoch, dem 20.05.2015 fand in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr unser Frühlingsfest statt.

In den Klassenzimmern wurden vielerlei Aktivitäten durchgeführt. Es wurden abwechslungsreiche Bastelarbeiten rund ums Thema Frühling, Geschicklichkeits- und Bewegungsspiele angeboten. Auf dem Schulhof war trotz regnerischem Wetter ein Inliner-Parcours aufgebaut. Der Seifenblasenstand im Freien war wie jedes Jahr eine große Attraktion. Die Kinder schauten begeistert den großen und bunten Seifenblasen hinterher.

Das Wetter meinte es in diesem Jahr nicht so gut mit uns. Deshalb fand die Bewirtung im Schulhaus statt. Tische und Bänke wurden im Foyer aufgebaut. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch und die Sitzplätze waren sehr gut belegt. Erholen konnte man sich bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und weiteren Getränken. Für das Gelingen der Bewirtung hatte wie immer bestens der Förderverein gesorgt.

Unser Dank gilt dem Förderverein, den zahlreichen Eltern, die uns beim Auf- und Abbau, bei der Bewirtung und als Helfer in den Klassenzimmern tatkräftig unterstützten.

ULRIKE HAMMER

Karlstern

75% weniger CO₂

Stadtbahn Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen
www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Planetarium

Juli 2015

Mo., 06.07. um 16.30 Uhr

>> **Öffentliche Führung durch die Jubiläumsausstellung „40 Jahre Herzogenried“**, Stadtbibliothek Herzogenried, Herzogenriedstr. 50

Di., 07.07. um 19.00 Uhr

>> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**

Gaststätte „Gartenklause“ in der Kleingartenanlage Herzogenried

Sa., 18.07.

>> **Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz.** Der Markt findet bei jedem Wetter statt!

Sa., 25.07. von 13–23 Uhr

>> **11. Stadtteilstfest Herzogenried – im Herzogenriedpark**
Der Parkeintritt ist frei!

Do., 30.07. um 10 Uhr

>> **Bücherspaß für die Kleinsten** mit Beate Streiter. Eingeladen sind Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit einer Bezugsperson, es wird gemeinsam eine Geschichte betrachtet, gesungen und gespielt.
Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH, Herzogenriedstr. 50

Do., 30.07. um 11 Uhr

>> **Sommer im Lesegarten:**
Zuhören – zuschauen – mitmachen
Lesestunden mit vielen Aktionen rund um tolle Geschichten im Lesegarten der Bibliothek:
heute: Kamishibai für Kinder ab 4 Jahre
Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH

August 2015

Di., 04.08. um 19.00 Uhr

>> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**
Gaststätte „Gartenklause“ in der Kleingartenanlage Herzogenried

Sommer im Lesegarten:

Zuhören – zuschauen – mitmachen
>> Do., 06.08. um 11 Uhr: **Rätselkrimis** für Kinder ab 8 Jahre
>> Do., 13.08. um 11 Uhr: **Kamishibai** für Kinder ab 4 Jahre

September 2015

Di., 01.09. um 19.00 Uhr

>> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**

Gaststätte „Gartenklause“ in der Kleingartenanlage Herzogenried

Sa., 12.09.

>> **Krempelmarkt** des Jahres auf dem Neuen Messplatz
Der Markt findet bei jedem Wetter statt!

Termine Jugendhaus Herzogenried

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen im Jugendhaus Herzogenried, Zum Herrenried 12 oder Tel.: 293-7666
09.07. >> **Agenda Diplom Veranstaltung: „Einen Nachmittag lang Star im Tonstudio sein!“** Anmeldung: im Jugendhaus bei Isabella Seybold
12.07. >> **Streetdance Veranstaltung** „Best of Show“ in Karlsruhe, nähere Informationen: Ariane Reiter
12.07. >> **Auftritt der SING Teilnehmer:** bei „Explore Science“ im Luisenpark, 17–18 Uhr
19.07. >> **Streetdance Contest** bei „Sport und Spiel am Wasserturm“, nähere Informationen: Ariane Reiter
25.07. >> **Bühnenauftritte beim Stadtteilstfest Herzogenried**, nähere Informationen: Ariane Reiter
03.08. bis 14.08. >> **Ferienstpaß** im Jugendhaus! Nähere Informationen: Ariane Reiter und Werner Kratschmar
20.09. >> **Weltkindertag** im Luisenpark, nähere Informationen: Ariane Reiter und Michael Harbrecht

Regelmäßige Termine

Emil-Schilling-Minigolfpark

An der Radrennbahn 2
Öffnungszeiten (ab 28.03.):
Montag – Freitag von 15:00–20:00 Uhr
und Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen von 13:00–20:00 Uhr

Stadtbibliothek in der IGMH

Sie finden die Bibliothek in der IGMH, rechts vom Haupteingang
Telefon: 293-5055
Die regulären Öffnungszeiten sind:
Mo. 13–18 Uhr, Di. und Do. 9:30–12 und 13–17 Uhr, Fr. 9:30–14:30.

RRC Endspurt 1924 Mannheim

Trainingszeiten für am Radrennsport interessierte Mädchen und Jungen:
Jeden Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr und Samstag ab 10 Uhr
Schnuppertraining für Mädchen und Jungen ab 10 Jahre
Informationen unter 0621/ 30 22 30, www.rrc-endspurt.de –oder rrc-endspurt@web.de

JEDEN MONTAG

um 9:00 Uhr
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

ab 15:00 Uhr

Rommé-Nachmittag mit Rosi für Jugendliche im Jugendhaus Herzogenried

JEDEN DIENSTAG

von 16 bis 19 Uhr:
Boule-Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

um 17:45 Uhr

Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

jeder 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr
Radsport-Treff für Mitglieder, Freunde und interessierte Teilnehmer
Vereinsheim des RRC Endspurt Mannheim, An der Radrennbahn 16

JEDEN MITTWOCH

von 18.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr
Der Rommé-Verein ist umgezogen: Die Rommé-Hexen spielen jetzt im Vereinshaus der SG Mannheim, Im Pfeifferswörth 9, 68167 Mannheim. Mitspieler sind gerne willkommen.

JEDEN DONNERSTAG

um 9:00 Uhr
Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark, Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

von 15.00 bis 17.00 Uhr
Kinderchor und Kinderorchester-Projekt
Unsere Welt e.V., Pettenkofer Str. 15–17 (Eingang vom Hof aus)

von 16.30 bis 18.00 Uhr
Tanzkreis 50+, Gemeindehaus der Melanchthonkirche (Spiegelsaal), Lange Rötter-Str. / Info: Fr. Frey Tel. 30 98 576

ab 19.30 Uhr

Spieleabend der Rommé-Teufel MaLu im Phoenix-Clubhaus, Zum Herrenried 10
Gäste sind herzlich willkommen

JEDEN FREITAG

ab 16.00 Uhr
Gärten für Alle: Urbanes Gärtnern im Herzogenried
Treffpunkt: am Gartengrundstück (links gelegen am Weg vom Neuen Messplatz in Richtung Kleingartenverein bzw. Steingarten/Sonnengarten). Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Quartiermanagement Herzogenried, Tel.: 300 98 09

JEDEN SAMSTAG

um 15.15 Uhr
GORODKI-Training
Trainingsort: Sportgelände der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH)
Treffpunkt: 15.00 Uhr in den Vereinsräumen des Unsere Welt e. V.
Pettenkoferstr. 15–17, 68169 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie unter www.herzogenried.de



Abraham-Pokal an der Freien Interkulturellen Waldorfschule

Gelebter Dialog durch gemeinsame Feste

Seit 8. März hat die Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim-Neckarstadt den Abraham-Pokal vom letztjährigen Inhaber, dem Johanna-Geissmar-Gymnasium übernommen. Zum Festakt zur Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit im Ludwigshafener Pfalzbau kamen zahlreiche Eltern, Schüler, Lehrer und Freunde. Der von der Künstlerin Waltraud Suckow gestiftete Pokal verpflichtet die Inhaberschule, sich mindestens ein Jahr in Unterricht und Projekten mit dem Dialog zwischen den Religionen auseinanderzusetzen. Abraham genießt als „Vater des Glaubens“ gleichermaßen Ansehen in Judentum, Christentum und Islam. Seit 2001 hatten den nach ihm benannten Pokal 14 Mannheimer und 12 Ludwigshafener Schulen inne. „Im Gehen entsteht der Weg“, lautete das diesjährige Motto, auf das sämtliche Festredner Bezug nahmen. „An unserer Schule mit Schülern aus 35 Nationen erleben wir täglich den Dialog zwischen unterschiedlichen Religionen und Kulturen“, erklärten die drei Schülerinnen der FIW, die den Pokal stellvertretend für Alle entgegennahmen. „Wir werden das vertiefen und christliche,

muslimische und jüdische Schulfeste gemeinsam feiern.“

Was kann Religion sein, was sollte sie nicht sein?

Ein Chor aus Kindern der Klassen 4-7 der FIW und eine Dreierreihe von Zwölftklässlern verschiedener Religionszugehörigkeit der FIW beteiligten sich an der Programmgestaltung. Wurde dem singend und tänzerisch vorgebrachten Friedensgruß vom zahlreichen Publikum begeistert applaudiert, so stimmte der Auftritt der Oberstufe mit eingeblendeten Nachrichtenmeldungen zu religiös motivierten Terroranschlägen eher nachdenklich. „Warum werden 1,6 Milliarden Muslime mit den Taten einer winzigen Minderheit identifiziert?“ wurde da gefragt, oder: „Finden sich die Ziele der Terroristen wirklich in den Grundsätzen der christlichen, jüdischen oder islamischen Religionen wieder?“ Nein, lautet die Antwort aus den von den Schülern zusammengetragenen Textstellen aus Koran und Bibel; im Gegenteil!

Eine Talkrunde mit der Mannheimer Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike

Freundlieb und der Ludwigshafener Beigeordneten Prof. Dr. Cornelia Reifenberg sowie Ansprachen von Manfred Froese und Majid Khoshlessan von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar folgten. Bewegend war die in fließendem Deutsch gehaltene Ansprache des von OB Dr. Eva Lohse eingeladenen Enkels des deportierten Ludwigshafener Architekten Marcus Sternlieb, Mark Heilbrunn, der aus Seattle angereist war: „Ich freue mich, dass hier so viele junge Menschen angeregt werden, sich mit Rassismus, Antisemitismus und Fremdenhass auseinanderzusetzen“, lobte er.

In diesem Sinne versteht auch die Freien Interkulturellen Waldorfschule die Übernahme des Pokals als Verpflichtung, das, was sie in ihrem Alltag bereits lebt, noch bewusster zu vertiefen. Dazu gehört eine Auseinandersetzung mit Festen verschiedener Religionen – und vor allem das gemeinsame Feiern dieser Feste, zu denen Gäste herzlich willkommen sind.

2003 gegründet, ist die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim-Neckarstadt mit etwa 290 Schülerinnen



Der Abraham-Pokal 2015 in den Händen von Schülerinnen der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim-Neckarstadt bedeutet eine große Ehre, aber auch eine Verpflichtung. Bild: Regina Urbach

und Schülern eine Gesamtschule besonderer pädagogischer Prägung. Eine ihrer Aufgaben ist es, den interkulturellen Dialog zu fördern (www.fiw-mannheim.de).

DR. REGINA URBACH
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FIW

Jenseits von Pisa

Freie Interkulturelle Waldorfschule mit Jahresarbeiten und Straßenfest

Heiß begehrt war wieder der Kaffee- und Kuchenstand der Freien Interkulturellen Waldorfschule auf dem Max-Joseph-Straßenfest am 09. Mai. Direkt nebenan herrschte großer Andrang beim Infostand der Schule mit Angeboten zum Mitmachen, aber auch Lehrerinnen und Lehrern, die gerne alle Fragen zum interkulturellen Konzept beantworteten. Das Wetter hielt ja zur Freude des ganzen Stadtteils!

Viele aufmerksame Helferinnen und Helfer hatten zum Erfolg der beiden Stände beigetragen. Der Schulchor der Klassen 4-6 zeigte auf der Kinderfestbühne eine Auswahl seines Könnens, gekrönt von einem „Shalom Alechem“ in mehreren Sprachen und Stimmen, was vor allem bei den Kindern gut ankam. Wer noch mehr Fragen hatte, kam am Dienstag danach zur abendlichen Führung durch die Schule – die im nächsten Schuljahr und bei Bedarf gerne wiederholt wird.

Nichts beantwortet Fragen schließlich so gut wie ein persönlicher Besuch und eine Begegnung mit Lehrern und Schü-

lern! Dies war übrigens am Wochenende 08./09. Mai auch möglich anlässlich der öffentlichen Präsentation der Jahresarbeiten der achten Klasse. Nach der achten Klasse endet in Waldorfschulen die Klassenlehrerzeit, ein wichtiger Schritt, der außerdem noch mit einem gemeinsamen Theaterspiel und einer Exkursion intensiv erlebt wird. Eine solche Arbeit kann verschiedene Formen haben: Ein Schüler entwarf und montierte ein Rankengerüst aus Holz und Metall für den Schulhof, eine Schülerin drehte einen Film, andere referierten über Longboards oder Straßenkinder oder lasen eine selbst geschriebene Geschichte vor.

Nach der Präsentation gab es Gelegenheit, Fragen zu stellen und den Schülern Rückmeldung zu geben. Die meisten waren das Reden vor Publikum bereits gewohnt. Dass es darum ging, ein Gefühl für die Präsentierbarkeit von Themen zu entwickeln, zeigte sich dabei auf unterschiedliche Weise. Außerdem hatten die Schüler Themen-tische mit Material zu ihren Themen vorbereitet: Bildern, der schriftlichen



Bild: Regina Urbach

Ausarbeitung sowie Ausstellungsobjekten. Wer sich die Präsentation ansah, erhielt eine Vorstellung davon, zu welchen Leistungen Waldorfschüler in der Lage sind – jenseits von Pisa & Co.

DR. REGINA URBACH
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FIW



www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK



GRUNDPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spaziergehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

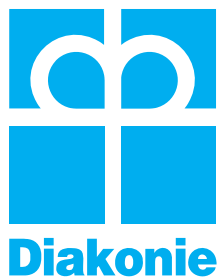
NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

 *Zu Hause ein
selbstbestimmtes
Leben führen.*



Roll In e. V.
Ambulanter Pflegedienst
Ulmenweg 1
68167 Mannheim



HILFE FÜR MENSCHEN



Evangelische
Kirche in Mannheim

Beratung

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
R3, 3 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

Beratung für syrische Flüchtlinge
R3, 3 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

IBF – Beratungsstelle für Flüchtlinge
Telefon 0621/313087

Beratung für Flüchtlinge in der Landeserstaufnahmeeinrichtung LEA (Caritas und Diakonie)
Diakonisches Werk
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/3213292
oder 0621/31880728

Beratungsstelle für Suchtfragen
Diakonisches Werk
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte
Diakonisches Werk
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/28000-377

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4 · 68169 Mannheim
Telefon 0621/97604693

Amalie – Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution
Draisstraße 1 · 68169 Mannheim
Telefon 0621/46299530

Beschäftigungsförderung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Jugendliche und Erwachsene
Dammstraße 39
68167 Mannheim
Telefon 0621/32261-0

Arbeitsvermittlung

JobBörse Neckarstadt-West
Langstraße 5 · 68169 Mannheim
Telefon 0621/32261-55

JobBörse Rheinau
Relaisstr. 108 · 68219 Mannheim
Telefon 0621/32261-65

Kinder- und Jugendhilfe

Kernzeitbetreuung an Mannheimer Grundschulen
Diakonieverein im Diakonischen Werk Mannheim e.V.
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-323 / -331

Ferienfreizeiten
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621/9768878
jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Neuhermsheim
Lochgärtenweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621/4015025
jugendtreff-neuhermsheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Seckenheim
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/4804158
jugendtreff-seckenheim@diakonie-mannheim.de

Jugendtreff Wallstadt
Mosbacher Straße 111
68259 Mannheim
Telefon 0621/32859191
jugendtreff-wallstadt@diakonie-mannheim.de

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch
Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621/104074

Gemeinwesenarbeit Rainweidenstraße
Rainweidenstraße 11
68169 Mannheim
Telefon 0621/3187738

Quartiermanagement Herzogenried
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621/3009809

Gemeinwesenarbeit Untermühlaustraße
Untermühlaustraße 144
68169 Mannheim
Telefon 0621/43033044

Gemeinwesenarbeit Rheinau Quartierbüro
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Quartiermanagement Neckarstadt-West
Mittelstraße 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621/1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

DiakoniePunkt Erlöserkirche
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

DiakoniePunkt Konkordien
R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621/97665700

- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604692
- Gemeinwesendiakonie
- Kinderkaufhaus Plus – Secondhand für Kinder und Jugendliche
Telefon 0621/46275270
- Café Plus

DiakoniePunkt Versöhnung

- Gemeinwesenarbeit
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
- Essen in Gemeinschaft
Schwabenheimer Straße 25
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Pflege und Gesundheit

Diakonie-Sozialstation Mannheim
Unionstraße 3 · 68309 Mannheim
Telefon 0621/1689-100

Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/825354

Seniorenberatungsstelle Süd
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen
Unionstraße 3 · 68309 Mannheim
Telefon 0621/1689-300

Ökumenische Bahnhofsmission
Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621/26300

Ökumenische Hospizhilfe
Diakonisches Werk
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
Diakonisches Werk
M1, 2 · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke Käthe-Luther-Heim
C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke Elisabeth-Lutz-Haus
Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621/4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/39749-0

Diakonisches Werk · Haus der Evangelischen Kirche · M1,1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0 · Fax 0621/28000-199
info@diakonie-mannheim.de · www.diakonie-mannheim.de

Freie Interkulturelle Waldorfschule

Spende von Interhyp ermöglicht Kauf von Schulinstrumenten

An der Freien Interkulturellen Waldorfschule können die Schüler nun einen ausgezeichneten Musikunterricht auf neuen Gitarren erhalten. Gefördert wurde das durch die großzügige Spende von 1.000,- € der Firma Interhyp, die Anfang Mai durch die Mitarbeiterin Marion Frey übergeben wurde.

Zum Dank präsentierten ihr Schülerinnen und Schüler der 1.-3. Klasse sowie Sechstklässler mit ihren Gitarren Frühlingslieder unter der Leitung von Musiklehrerin Andrea Setzer-Blonski. Für den Betrag sollen mehrere neue Gitarren für den Musikunterricht angeschafft werden. „Über den Unterricht am Instrument fördern wir die Motorik, schulen das Gehör und üben die Umsetzung gelesener Noten in gespielte Töne, eine kognitive Leistung, die auch vielen Erwachsenen schwer fällt“, erläuterte Frau Setzer-Blonski. Bislang mussten sich bis zu drei Schüler eine Gitarre teilen. „Da mussten wir – zum Unmut der Schüler, die warten mussten – viel wiederholen und kamen langsamer voran. Je mehr Schüler nun direkt am Instrument lernen können, desto mehr gehen alle mit“, freute sie sich. Das Spielen eines Instruments, das bestätigten Studien, fördert die Entwicklung von Synapsen im Gehirn junger Menschen.



Marion Frey von Interhyp (links) überreicht einen großzügigen Scheck von 1.000 Euro an Musiklehrerin Andrea Setzer-Blonski für den Musikunterricht an der Freien Interkulturellen Waldorfschule. Bild: Regina Urbach

Die Firma Interhyp vermittelt in Zusammenarbeit und auf Veranlassung durch den Finanzdienstleister MLP AG Baufinanzierungsdarlehen aus einem Fundus von 400 Banken. In regelmäßigen Abständen gewährt sie Spenden für wohltätige Zwecke. Frau Frey informierte sich über die Musikvermittlung an der Freien Interkulturellen Waldorfschule und wurde von Frau Setzer-Blonski und Geschäftsführerin Susanne Piwecki herzlich empfangen und durch die Schule geführt.

DR. REGINA URBACH
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FIW

Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt

15 Jahre Kaffee und Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.

Klaus-Peter S., ein Gast der ersten Stunde, schickt dazu ein herzliches Dankeschön:

„Seit bereits 15 Jahren lädt die Evangelische Gemeinde am zweiten Dienstag im Monat zu Kaffee und Kuchen sowie zum Kleidertreff ins Melanchthonhaus ein.

Bei Kaffee und köstlichem selbst gebackenem Kuchen, der zu einem geringen Preis serviert wird, kann man auch Kleidungsstücke gegen eine preiswerte Gebühr erwerben. Viele der Gäste kommen bereits seit Jahren zu diesem gemütlichen Treffen und werden meist

auch bei der Kleidung fündig. Die Auswahl an Kleidungsstücken ist riesengroß, so dass jeder etwas Passendes findet. Viele ehrenamtliche Helfer beraten die Leute auch bei der Suche nach der passenden Größe.

Ein herzliches Dankeschön an alle die lieben Mitarbeiter, ohne die dieser monatliche Treffpunkt nicht möglich wäre. Ein extra Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die für das Abholen der Kleiderspenden sorgen.

Wir hoffen alle, dass dieser tolle Kaffee-, Kuchen- und Kleidertreff noch sehr lange bestehen bleibt.“

Die nächsten Termine sind: 14.07, 11.08. und 08.09 2015, jeweils von 14-17 Uhr, Spiegelsaal, Melanchthonhaus, Lange Rötterstr. 31.



Diakonie 
Sozialstation Mannheim

In der Nächsten Nähe

- ☒ Ambulante Pflege
- ☒ Nachbarschaftshilfe
- ☒ Seniorenberatung
- ☒ Demenzgruppen

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:

0621 1689-100

Diakonie-Sozialstation Mannheim
www.sozialstationen-mannheim.de

Deutsche Tanzmeisterschaft im 1vs1 Battle

Über 400 Besucher stürmen das Jugendhaus



Leon packt seine besten Move's aus, um die Jury zu überzeugen.



Georgina und Andrew freuen sich auf die Meisterschaft. Im späteren Verlauf gewinnt Andrew und wird deutscher Meister im Krumpin.

UDO Meisterschaft im Jugendhaus!

Ca. 400 ziemlich stylische junge Menschen, viele mit Basecap und betont lässiger Kleidung besetzten am 9. Mai das Jugendhaus Herzogenried. Grund war die deutsche Meisterschaft im 1 vs.1 Battle im Streetdance. In den Tanzkategorien Lockin, Poppin, Hip Hop, House, Krumpin und Breakin wurde der oder die deutsche Meister/in ermittelt. Die aufregenden Wettkämpfe fanden den ganzen Tag statt und viele Kinder und Jugendliche aus dem Herzogenried fieberten mit den Teilnehmern mit.

Einer aus ihrem Kreis schaffte sogar den ganz großen Sprung:

Andrew, 15 Jahre, ein Jugendlicher aus unserem Stadtteil erreichte den Titel „Deutscher Meister im Krumpin 2015“ bei den unter 16 jährigen. Geradezu unglaublich ist ein weiterer Erfolg von Andrew zu bewerten. Zweiter Platz bei den über 16 jährigen! Da ist bestimmt noch einiges zu erwarten...

Gratulation zu dieser außergewöhnlichen Leistung!



Eine internationale Jury bewertete die TänzerInnen anhand ihrer Styles aber auch ihrem Charisma und belebte durch kleine Showeinlagen die Veranstaltung.



Wasabi führte durch das Programm und hielt mit seiner Stimmung die Zuschauer bis zum Schluss bei Laune.



Wir haben eine lange Leitung.

Insgesamt sind es ganze 7.756 Leitungskilometer, um genau zu sein. Mit diesem Netz stellen wir als Zukunftsversorger in der Metropolregion Rhein-Neckar eine zuverlässige Versorgung mit Strom, Wasser, Gas und Fernwärme sicher. **Mehr unter www.mvv-energie.de/nachhaltigkeit**

Firmenjubiläum bei BIOTOPIA

30 Jahre Engagement für Mannheim

Die BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH ist mittlerweile seit 30 Jahren in Mannheim und Umgebung aktiv. 1985 aus bürgerschaftlichem Engagement als Verein gegründet, um die Jugendarbeitslosigkeit in Mannheim zu bekämpfen, erfolgte 1997 die Umwandlung in eine gemeinnützige GmbH. Im Laufe der Jahre kamen immer wieder neue Aufgabengebiete hinzu, die grundlegende Ausrichtung blieb jedoch bestehen: Menschen in Arbeit und Ausbildung zu bringen sowie (berufliche) Perspektiven zu ermöglichen. 2004 hat BIOTOPIA seinen Hauptsitz in das ehemalige Offizierscasino der Kaiser-Wilhelm-Kasernen, (später) der Turley Baracks in der Grenadierstraße/ Ecke Friedrich-Ebert-Straße verlegt. Hier werden verschiedene Maßnahmen aus den Bereichen „Ausbildung & Arbeit“ sowie „Schule & Beruf“ im Auftrag des Jobcenters, der Stadt Mannheim sowie der Agentur für Arbeit Mannheim umgesetzt.

Vor allem richten sich diese Angebote an junge Menschen, die in Projekten wie Jump Plus oder carpo – Assistierte Ausbildung für eine Ausbildung oder Arbeit fit gemacht werden. Auch die Geschäftsführung und Verwaltung des Unternehmens befinden sich in diesem Gebäude.

Tief verwurzelt im Stadtteil

In 2006 hat BIOTOPIA die JobBörse Neckarstadt-Ost in der Maybachstraße

10 am Neuen Meßplatz eröffnet. Hier können arbeitssuchende Menschen persönlich Kontakt zu den Mitarbeiter/innen aufnehmen und sich beraten lassen. Die Jobbörse Neckarstadt-Ost verfügt über zahlreiche Firmenkontakte und die Vermittlungserfolge können sich sehen lassen.

Seit 2008 ist das Unternehmen mit dem Stadtteilservice (STS) in den Stadtteilen Neckarstadt, Herzogenried und Wohlgelegen aktiv. Im Rahmen dieses Projektes werden langzeitarbeitslose Menschen beschäftigt und qualifiziert. Die Arbeit des Stadtteilservice dürfte vielen Bürger/innen bekannt sein. Wenn es gilt, bürgerschaftliches Engagement von Vereinen, gemeinnützigen Institutionen oder auch Bürger/gruppen zu unterstützen kann der STS angefragt werden. Die – meist sind es – Männer des Stadtteilservice liefern zum Beispiel den „herzog“ in die Haushalte oder packen beim Neckarstadtfest oder der Lichtmeile tatkräftig mit an. Hier lohnt eine Anfrage.

2010 eröffnete BIOTOPIA eine Außenstelle in der Melchiorstraße im Felina Areal in Neckarstadt-Ost. Hier ist die Abteilung Kinder- und Jugendhilfe angesiedelt, die Betreuungshilfen sowie Sozialpädagogische Familienhilfe im Auftrag des Jugendamtes durchführt. Daneben stehen dort weitere Gruppen- und Schulungsräume zur Verfügung.



Das „jüngste Kind“ von BIOTOPIA vor Ort ist die BIOTOPIA Kinderbetreuung für unter Dreijährige „An den Kasernen“ gleich neben dem Turley Gelände und ein Katzensprung vom Herzogenriedpark entfernt. Seit 2013 werden hier bis zu neun Kinder individuell in einer kleinen Gruppe betreut. Elternfreundliche Betreuungszeiten, täglich frisch zubereitete Mahlzeiten sowie eine große schöne Wohnung mit großzügigem Außengelände zum Spielen und Toben zeichnen die familiäre Kindertagespflegereinrichtung aus.

& darüber hinaus

BIOTOPIA beschäftigt an seinen verschiedenen Standorten in Mannheim und Heidelberg insgesamt 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter sind 12 Auszubildende und Umschüler/innen. Jährlich werden über 800 Menschen begleitet, beraten, qualifiziert und beschäftigt. Bereits dreimal wurde das Gesamtunternehmen BIOTOPIA als offizielles Projekt der UN Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen zu allen Dienstleistungen, Projekten und Maßnahmen finden Sie auf der zum Jubiläumsjahr neu gestalteten Seite www.biotopia.de. Der Klick auf die Seite lohnt sich!

RENATE AMEND
BIOTOPIA
ARBEITSFÖRDERUNGSBETRIEBE
MANNHEIM GGMBH
FRIEDRICH-EBERT-STR. 83
68167 MANNHEIM
INFO@BIOTOPIA.DE
TEL.: 0621-460050



Esat Keklik
0621/97692664
www.multihalle-restaurant.de
info@multihalle-restaurant.de
Restaurant Multihalle

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag: 11–19 Uhr
Montag: Ruhetag

Alle Infos auf einen Blick

Stadtteilbroschüren für Käfertal und Neckarstadt-Ost

Praktische Informationen rund um den eigenen Stadtteil finden Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten in den Stadtteilbroschüren „Gut zu wissen!“. Nach den im Januar erschienenen Broschüren für Hochstätt, Schwetzingenstadt und Sandhofen gibt es nun die kompakten Nachschlagewerke auch für die Stadtteile Käfertal und Neckarstadt-Ost.

Diese liefern Daten und Fakten zum jeweiligen Stadtteil, Informationen zu den kommunalen Einrichtungen sowie weiteren Anlaufstellen, zu bereits vereinbarten Planungen und Konzepten, Kontaktinformationen der Bezirksbeiräte sowie eine Stadtteilkarte. Neubürger bekommen das praktische Nachschlagewerk automatisch bei ihrer Anmeldung. Alle anderen erhalten die Broschüren beim Bürgerservice der jeweiligen Stadtteile und den übrigen städtischen Einrichtungen vor Ort. Verbesserungsvorschläge, Kritik und Anregungen dürfen gerne unter stadtteilbroschuere@mannheim.de eingereicht werden.

reicht werden.

Auf der Homepage der Stadt Mannheim sind die Informationen zu allen 24 Stadtteilen ebenfalls abrufbar: Einfach auf www.mannheim.de/ den jeweiligen Stadtteil hinzufügen, also zum Beispiel www.mannheim.de/kaefertal. Zusätzlich informieren hier weiterführende Links über aktuelle Veranstaltungen, Pressemeldungen oder Themen, die gerade politisch im jeweiligen Stadtteil diskutiert werden. Außerdem können auch hier die bereits vorhandenen Stadtteilbroschüren abgerufen und heruntergeladen werden.

Die Stadtteilbroschüren und die Stadtteilseiten werden betreut durch den Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen und wurden im Rahmen des Projekts „Stadtteilorientierung der Verwaltung“ erarbeitet.

MELANIE JUST
VOLONTÄRIN IM FACHBEREICH PRESSE
UND KOMMUNIKATION
STADT MANNHEIM



WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT FÜR JEDERMANN

DIE ZAHLEN SPRECHEN EINE KLARE SPRACHE: RUND 19.500 WOHNUNGEN. 60.000 BEWOHNER IN UNSEREN OBJEKTEN. MEHR ALS 85 JAHRE FIRMENGESCHICHTE. WIR ENTWICKELN UNS IMMER WEITER, UM FÜR JEDEN DAS PASSENDE WOHNKONZEPT ZU ERMÖGLICHEN.
WWW.GBG-MANNHEIM.DE

Sommertipps aus der Apotheke

Jetzt an die Reiseapotheke denken

Damit Sie die schönen Reiseerlebnisse unbeschwert genießen können, sollten Sie vor allem an Ihre Gesundheit denken und sich entsprechend vorbereiten. Unterstützung hierzu gibt es in Ihrer Apotheke. Rechtzeitig zur Vorbereitung auf die Ferienzeit erhalten Sie dort Beratung, Informationen und alles rund um das Thema Reise und Reiseapotheke.

Eine schlecht vorbereitete oder unvollständige Reiseapotheke kann einem nicht nur gehörig den Urlaub vermiesen, sondern auch erhebliche Folgekosten mit sich bringen. Ihre Apotheker wissen, dass in eine Reiseapotheke neben Verbandmaterial unter anderem Schmerzmittel, eine Salbe gegen Verbrennungen, Desinfektionsmittel und Mittel gegen Magen- und Darm-Erkrankungen gehören. Aber auch Medikamente gegen Hals-, Augen oder Ohrenentzündungen können sehr sinnvoll sein. Je nach Art der Reise, vor allem aber abhängig vom Reiseziel, sollten Sie noch einige andere Arzneimittel mitnehmen. Was Sie genau brauchen, erfahren Sie in einem Beratungsgespräch in Ihrer Apotheke.

Hier weiß man auch, welcher Sonnenschutz für Sie oder auch für mitreisende Kinder der richtige ist. Dass Kinder einen speziellen Sonnenschutz brauchen, wissen fast alle. Dass aber je nach Hauttyp eigentlich jedes Familienmitglied einen individuellen Schutz nötig hat, wird häufig nicht bedacht. Welches Sonnenschutzmittel verwendet werden sollte, hängt wesentlich vom Typ der Haut und der damit verbundenen Eigenschutzzeit ab. Der „Lichtschutzfaktor“, der auf den Sonnenschutzmitteln angegeben ist, ver-



längert diese Zeit um das jeweils angegebene Maß. Aber Achtung beim Produktkauf im Ausland: Dort gelten oft andere Normen für die Bestimmung von Lichtschutzfaktoren. Die Faktoren sind daher nicht vergleichbar, insbesondere im amerikanischen, asiatischen und australischen Raum. Ein Weiteres: An den Urlaubsorten mag fast alles preiswerter sein als in Deutschland – Sonnenschutzmittel sind in aller Regel im Vergleich wesentlich teurer. Deshalb fragen Sie Ihren Apotheker – er weiß Rat.

Natürlich gehören zur Reiseapotheke auch dauernd eingenommene Medikamente. Sie sollten auf jeden Fall ins Handgepäck genommen werden, damit man sie immer griffbereit hat.

Auch bei Autoreisen gehören Arzneimittel auf keinen Fall ins Handschuhfach – die Temperaturen können dort schnell zu hoch werden. Jeder sollte vor seiner Urlaubsreise mit dem Auto unbedingt vorher seinen Verbandkasten kontrollieren und auf Vorderrücken bringen. Auch hier helfen die Apotheker weiter und bieten Einzelergänzungen oder auch komplette Austauschsets an.

LUTZ WINNEMANN
HERZOGENRIED-APOTHEKE

Diakonie-Sozialstation Mannheim ab Juni 2015 in Käfertal

Diakonisches Werk Mannheim bündelt Angebot

Endlich ist es soweit: Direkt gegenüber der Unionskirche und dem neu erbauten Gemeindehaus wurde in der Unionstraße 3 ein neuer Standort für die Diakonie-Sozialstation Mannheim geschaffen. Das Diakonische Werk Mannheim bündelt hier sein Angebot rund um das Thema Pflege und Senioren.

Mehr Platz für Beratung und Information an einem Standort

In dem denkmalgeschützten Gebäude in der Unionstraße 3 war bisher die Kindertagesstätte untergebracht, die nun in dem neuen Gemeindehaus gegenüber ist. Seit Herbst 2013 wurde das Haus komplett behindertengerecht umgebaut. Ein neu eingebauter Aufzug ermöglicht nun künftig auch mobilitätseingeschränkten Personen den Zugang zu den Beratungsdiensten. Das Gebäude bietet neben Raum für Büros, natürlich auch ansprechende helle, neue Räume für Beratungen von Angehörigen/Interessierten und einen großen Veranstaltungsraum in dem künftig regelmäßig Infoabende zu Pflegethemen angeboten werden sollen.

Wer zieht hier ein?

Die Mitarbeiter/innen der beiden Evangelischen Sozialstationen, ehemals Mannheim Süd und Mannheim Nord, sowie der Nachbarschaftshilfe ziehen in das neue Gebäude ein. Auch das spezielle Hilfsangebot der Sozialstationen, die Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz, soll ab Sommer 2015 in den neuen Räumlichkeiten angeboten werden. Immer montags, von 14-17 Uhr soll es einen Betreuungsnachmittag für demente Menschen geben. Das entlastet pflegende Angehörige und verschafft Ihnen Zeit zum

„Durchschnaufen“. Der Betreuungsnachmittag, bei dem es Kaffee und Kuchen gibt und nach Wunsch der Besucher gespielt und gebastelt wird, wird individuell gestaltet (Kontakt: Tina Noe, t.noe@diakonie-mannheim.de, 0621/28000-343).

Gibt es Öffnungszeiten?

Ja, ab Juni erhalten Besucher in der Zeit von 8-16 Uhr künftig die Möglichkeit, sich umfassend zum Thema Pflege beraten zu lassen. Sie können sich darüber informieren, wie die Diakonie-Sozialstation Mannheim zu Hause entlastend unterstützen kann und welche Möglichkeiten es auch über die Nachbarschaftshilfe gibt, den Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Wenn die Kraft im Alter nachlässt, zögern viele Menschen oft professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie fürchten, dass sie die Leistungen nicht bezahlen können, oder wissen oftmals gar nicht, welche Möglichkeiten es überhaupt gibt.

Das Angebot im Überblick:

- pflegerische + medizinische Versorgung zu Hause
- Unterstützung im Haushalt
- Betreuung/Begleitung
- Versorgung von Patienten, während des Urlaubs der Angehörigen
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige, die Pflegegeld beziehen
- Entlastung pflegender Angehöriger mit der Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz (ab Sommer 2015 in Käfertal; donnerstags in Mannheim-Friedrichsfeld)

Die Diakonie-Sozialstation Mannheim ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche Mannheim unter der Geschäftsführung des Diakonischen Werkes Mannheim.

KONTAKT UND INFORMATION:
DIAKONIE-SOZIALSTATION MANNHEIM
TEL. 0621/ 1689-100
PFLEGE@DIAKONIE-MANNHEIM.DE
WWW.SOZIALSTATIONEN-MANNHEIM.DE

ÖFFNUNGSZEITEN AB JUNI 2015:
8.00-16.00 UHR
UNIONSTRASSE 3
68309 MANNHEIM

Öffentliche Führung

Jubiläumsausstellung „40 Jahre Herzogenried“

Über die Entstehung des Herzogenriedparks, die Bedeutung der Kleingärten für die Mannheimer in Notzeiten und wie die Bundesgartenschau 1975 das Herzogenried geprägt hat – dies und mehr erfahren Besucher bei einer öffentlichen Führung durch die Jubiläumsausstellung „40 Jahre Herzogenried“ am Montag, den 6. Juli um 16:30 Uhr in der Stadtteilbibliothek Herzogenried, Herzogenriedstr. 50 (in der IGMH, Eingang auf der dem Meßplatz zugewandten Seite).

Anhand historischer Fotos, Luftaufnahmen und Stadtpläne zeigt die Kulturwissenschaftlerin Sabine Pich, wie sich die östliche Neckarstadt im 20. Jahrhundert verändert hat. Die Führung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Bibliothek jederzeit besucht werden:

Mo: 13 – 18 Uhr
Di: 9.30 – 12 und 13 – 17 Uhr
Do: 9.30 – 12 und 13 – 17 Uhr
Fr: 9.30 – 14.30 Uhr





lohi
Das lohnt sich.



Für Steuersparer.
Steuererklärung
nehmen wir wörtlich.*

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Andreas Becker
Beratungsstellenleiter
zertifiziert nach DIN 77700

Beratungsstelle Mannheim • Zielstr. 12 • Telefon: **0621 3066830** • Email: **mannheim@lohi.de**

www.lohi.de/mannheim

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.



» FÜR JEDE RADTOUR DAS PASSENDE EQUIPMENT «

**DAS ALTIG TEAM FREUT SICH
AUF IHREN BESUCH!**

» Mehr Infos finden Sie unter: www.radsport-altig.de «

Bianchi BULLS COLNAGO KTM PEGASUS RIDLEY SIMPLON STEVENS

ORTLIEB WATERPROOF

Räder - Kleidung - Zubehör
P Uhlandstr. 12
68167 Mannheim

Tel. 0621 - 3361386
Fax 0621 - 3361387
info@radsport-altig.de

Werkstatt - Ersatzteile
Lenastr. 14
68167 Mannheim

Tel. 0621 - 3361386
Fax 0621 - 3361387
info@radsport-altig.de



TOLLE GESCHICHTE!



Gewinne eine von 40 Jahreskarten, einen Platz in der „Parkgeschichten“-Ausstellung und weitere tolle Preise!

Die Mannheimer Stadtparks feiern 40sten und alle feiern mit. Vier Jahrzehnte voller Begegnungen, Erlebnisse, Emotionen, kurz: Parkgeschichten! Lustig, rührend, romantisch, verblüffend, bezaubernd oder spannend – was war dein schönstes Parkerlebnis?

Mach mit und schick Deine Parkgeschichte an
www.parkgeschichten.de